

Fragebögen sind der wichtigste Weg für Kanzleien, der JUVE-Redaktion eine Grundlage für weitere Recherchen, Gespräche und die Einordnung einer Kanzlei oder Praxis zu geben. Sie sind – neben der Befragung von Wettbewerbern und Mandanten – eine wesentliche Säule der Recherchen. Zentral ist es daher, dass die Beantwortung so erfolgt, dass sie einen realistischen, faktenorientierten Eindruck von der Arbeit und den Kompetenzen, der Mandantschaft, der Strategie und der jüngeren Entwicklung vermittelt. Masse spielt dabei eine untergeordnete Rolle – Mehr ist nicht unbedingt mehr.

Hilfestellung für die einzelnen Fragekomplexe

Mandate

Bitte geben Sie nur im Berichtszeitraum laufende oder im Berichtszeitraum abgeschlossene Mandate an. Sofern Sie das Archiv nutzen, entfernen Sie bitte Altmandate.

Der Berichtszeitraum umfasst Mandate, die in den vergangenen 12 Monaten vor Submission-Abgabefrist bearbeitet und/oder abgeschlossen wurden.

Mandatsauswahl: Es obliegt zunächst den Kanzleien/Praxen zu entscheiden, welche jeweils aktuellen Mandate sie für sich und ihre Aufstellung als relevant erachten. Für alle gilt: Die Mandate sollen ein realistisches Bild vom Erfahrungshorizont und Tätigkeitsspektrum der Kanzlei/Praxis zeichnen und es der Redaktion erlauben, diese in den Marktkontext einzuordnen.

Ein Mehr an Mandaten heißt dabei nicht auch ein Mehr an Marktakzeptanz. Es geht nicht um Vollständigkeit, sondern um die Vermittlung eines realistischen Bildes. Überzeugender ist in der Regel eine sinnvolle Auswahl, die Kurs und Kernkompetenzen erkennen lässt.

Mandatsbegrenzung: Insbesondere bei den Highlight-Mandaten ist es zentral, dass Praxen sich beschränken. Nur so gewährleisten Sie, dass wirklich wichtige Mandate nicht Gefahr laufen, zwischen anderen „unterzugehen“. **Daher empfehlen wir Ihnen im eigenen Interesse, maximal zehn Mandate als Highlights auszuzeichnen.**

Wir haben uns als Redaktion allerdings gleichzeitig entschieden, an keiner Stelle die Zahl der genannten Mandate technisch zu beschränken, denn Effizienz kann niemals inhaltliche Tiefe ersetzen. Zudem gibt es Fachbereiche, in denen die Mandate sehr vielfältig sein können, so dass es bei einer Limitierung schwer möglich ist, ein Bild von der Bandbreite der Fähigkeiten einer Kanzlei/Praxis zu bekommen.

Ist in bestimmten Fällen tatsächlich Masse entscheidend, bitten wir Sie

- gleich oder ähnlich gelagerte Mandate zusammenzufassen (ein Beispiel der Vergangenheit: „rd. 200 Unternehmen (darunter...) in Auseinandersetzungen mit Versicherern wg. Covid-bedingter Schließungen.“)
- bei Dauermandanten die wichtigsten Projekte gebündelt hervorzuheben

Mandatsbeschreibung: So konkret wie möglich, aber zugleich knapp halten. Sofern es Presseinformationen gibt, zur Vereinfachung gerne einen Link einsetzen. Strategische Besonderheiten für die Kanzlei, bitte nicht hier, sondern unter dem entsprechenden Punkt einfügen.

Beteiligte Berater: Bitte unter Angabe der Federführung und des Standorts und ggf. des Rechtsgebiets/der Beratungsdisziplin. Sind Auslandsstandorte beteiligt, genügt eine Nennung, der wesentlich beteiligten Berufsträger/Berufsträgerinnen.

Weitere beteiligte Kanzleien/StB-Gesellschaften: Warum fragt JUVE danach und nach der Gegenseite? Es erspart Nachfragen beim Mandanten, wenn das Mandat auch anderswo genannt wird, und erlaubt eine bessere Einordnung der konkreten Tätigkeit. Es zeigt zudem in geeigneten Fällen die nationale und internationale Vernetzung einer Kanzlei/Praxis.

Mandatsfreigaben: Es stehen vier Möglichkeiten zur Verfügung:

- „namentlich nennbar“: Der Mandant ist namentlich benannt und kann durch JUVE namentlich und mit konkretem Mandat veröffentlicht werden.
- „Mandant ja, Mandat nein“: Der Mandant ist namentlich benannt und darf veröffentlicht werden, nicht aber der konkrete Inhalt des Mandats (bietet sich oft bei Dauermandanten an).
- „anonymisiert nennbar“: Der Mandant ist namentlich benannt oder anonymisiert. Er darf mit Mandatsinhalt nur in anonymisierter Form veröffentlicht werden.
- „vertraulich“: Der Mandant ist namentlich benannt oder anonymisiert angegeben. Das Mandat dient nur der Hintergrundinformation der Redaktion und darf nicht veröffentlicht werden. (Ausnahme: Der Redaktion ist es aus anderen Quellen bekannt)

Mandantenreferenzen

Bitte geben Sie hier **keine Anwalts- oder Steuerberatungskanzleien** an, auch wenn diese Sie zu einem Mandat hinzugezogen haben.

Neue Referenzkontakte des Vorjahrs, die Sie aus dem Archiv importieren, verschieben Sie bitte – sofern noch korrekt – aus „Neue Mandantenreferenzen“ in die folgende Frage. Bitte aktualisieren Sie diese Bestandsreferenzen auch im Übrigen, wenn Sie sie aus dem Archiv importieren.

Referenzpersonen, die nicht unter „Neue Mandantenreferenzen“ sondern in der folgenden Frage genannt sind, werden durch JUVE selbstverständlich jährlich kontaktiert.

Neue Mandantenreferenzen sind entsprechend ausschließlich Kontakte, die bislang so nicht von der Kanzlei/Praxis mitgeteilt wurden, d.h.:

- Unternehmen, die bislang noch nie durch die Kanzlei/Praxis beraten wurden bzw. bislang keine Freigabe zur Nennung als Referenz erteilt hatten
- Unternehmen, die bereits als Referenz benannt wurden, bei denen aber die Referenzperson eine andere ist (veraltete Referenzbenennungen dann bitte löschen)
- Referenzpersonen, die den Arbeitgeber gewechselt haben oder aus anderem Grund, z.B. Funktionswechsel innerhalb eines Konzerns, unter neuer Adresse tätig sind, aber nach wie vor zu den Mandanten zählen (veraltete Referenzbenennung dann bitte löschen)

Nationale und internationale Vernetzung

Bitte nutzen Sie diesen Fragenkomplex, um der Redaktion einen Eindruck der Vernetzung der Kanzlei/Praxis im deutschen bzw. internationalen Markt zu geben.

Marktbeobachtungen

Bitte nutzen Sie diesen Fragenkomplex, um der Redaktion einen Eindruck von Ihrer aktuellen Wahrnehmung des jeweiligen Beratermarktes zu geben. Diese Angaben sind eine wichtige Säule unserer Recherchen und werden vertraulich behandelt bzw. nur in anonymisierter Form verwendet.

Bitte lassen Sie uns auch wissen, welche Rechtsabteilungen und Syndikusanwälte Sie besonders beeindruckt haben und warum. Derartige Informationen fließen u.a. in unsere Recherchen für die JUVE Awards ein.

Bitte aktualisieren Sie Ihr Feedback daher, sofern Sie es aus dem Archiv importieren. Leider sehen wir sehr oft, dass die Empfehlungen veraltet sind (Anwalt/Syndikus hat den Arbeitgeber längst verlassen u.ä.). Das legt leider oft den Schluss nahe, dass überhaupt keine aktuellen Erfahrungen mit der Kanzlei oder dem Unternehmen bestehen. An Gefälligkeitsempfehlungen ist die Redaktion jedoch nicht interessiert.

Strategische Entwicklungen

Bitte fassen Sie sich kurz, maximal 3.000 Zeichen sind ausreichend. Dabei ist die Verwendung von Bulletpoints erfahrungsgemäß deutlich hilfreicher als ein Fließtext. Die prägnante Zusammenfassung kann ein knapper Rückgriff auf zuvor angegebene Mandate sein, personelle Entwicklungen oder der Aufbau eines neuen Kompetenzbereichs. Gerne – soweit einschlägig – auch ein Hinweis auf eine besondere internationale Entwicklung.

Allgemeine Ausführungen zur Kanzlei/Praxis und insbesondere der Hinweis auf Nennungen in anderen Publikationen sind hingegen weniger hilfreich.